

experimentelle Tendenzen in der Architektur

Förderungspreis 2008 für experimentelle Tendenzen in der Architektur

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur schreibt für das Jahr 2008 den Förderungspreis für experimentelle Tendenzen in der Architektur aus.

Mit der Ausschreibung zum Förderpreis sollen architektonisch anspruchsvolle, inhaltlich wagemutige und diszipliniert vorausschauende Positionen aufgespürt und ausgezeichnet werden. Die inhaltliche Streuung kann vom architektonisch-technischen Experiment über räumliche und nutzerbezogene Versuche bis zur Dokumentation eines heroischen Scheiterns reichen.

Bedingungen

Dieser Förderungspreis wird, auf Vorschlag einer unabhängigen Jury, Fachleuten zuerkannt, die entweder besondere Leistungen auf dem Gebiet experimenteller Architektur erbracht oder die speziell für die Einreichung ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet haben. Die BewerberInnen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder seit mindestens drei Jahren in Österreich wohnen und arbeiten.

Für die Bewerbung zum Förderungspreis 2008 ist es ohne Belang, ob die eingereichten Arbeiten ausgeführt, nur projektiert, bereits publiziert oder schon einmal ausgestellt wurden.

Die mit dieser Ausschreibung angesprochenen Personen sollen am Beginn Ihrer beruflichen Laufbahn stehen bzw. sich nicht mehr in Ausbildung oder Studium befinden.

Eine Zusammenarbeit im Team und/oder mit Fachleuten aus Nachbardisziplinen wie Landschaftsgestaltung, Tragwerksplanung, Sozialwissenschaften, Energieplanung, Lichtgestaltung, Theater, Film, bildende Kunst, neue Medien u.a.m. ist möglich.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur behält sich vor, die eingereichten bzw. jurierten Werke in Zusammenhang mit der Preisverleihung ganz oder teilweise in Printmedien, Radio und Fernsehen, bei Ausstellungen oder in sonst entsprechender Weise mit Namensnennung der AutorInnen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bewerbungsunterlagen

Die zeichnerische, planliche, fotografische o.ä. Wiedergabe der eingereichten Arbeiten ist auf zwei Tafeln im Format 70/100 cm zu beschränken. Die Abgabe von Modellen, theoretischen Stellungnahmen, Texten, aber auch die Vermittlung der Arbeiten in anderen Medien (Dia, Film, Video etc.) ist möglich.

Bewerbende sollten sich jedoch klar sein, dass die Absicht besteht, eine Auswahl der eingereichten Arbeiten in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Unterlagen sind daher knapp und leicht fasslich zu halten, aber dennoch der Komplexität des Inhalts entsprechend aufzubereiten, sodass die gestalterischen Intentionen verstehbar werden und sich die Jury ein Bild von Kompetenz und Anliegen der Bewerbenden machen kann.

Für die Dokumentation sind digitale Unterlagen beizulegen.

Der Bewerbung sind Name bzw. Namen der AutorInnen, Adresse, Telefon- und Faxnummer, E-Mail, ein kurzer Lebenslauf sowie eine knappe Liste bisheriger Arbeiten beizufügen.

Die eingereichten Unterlagen sind mit dem Hinweis:

„Förderungspreis Experimentelle Tendenzen in der Architektur 2008“ deutlich zu kennzeichnen. Die Verpackung soll in Hinblick auf den Rückversand mehrfach verwendbar sein.

Preisgeld

Der Hauptpreis ist mit 5.500,- Euro dotiert, dazu gehört ein drei monatiger Studienaufenthalt im Ausland, gefördert mit 1.500,- Euro pro Monat, sowie den Reisekosten zum Ort des Studienaufenthalts. Für drei Anerkennungspreise stehen je 2.000,- Euro zur Verfügung.

Termine

Abgabe der Bewerbungsunterlagen bis 24. Oktober 2008 (Poststempel).

Einsendungen nach diesem Termin werden nicht berücksichtigt.

Jurierung: 25. November 2008

Preisverleihung: 12. Dezember 2008 (Einladung folgt), Schloss Rothschild – Kristallsaal (Architektur: Hans Hollein)

Ausstellung: 13. Dezember 2008 – 13. Jänner 2009, Schloss Rothschild, Schlossweg 1, 3340 Waidhofen / Ybbs

Vergabemodus

Die Vorbereitung und Durchführung des gesamten Verfahrens wurde vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich übergeben; verantwortlich zeichnet: Heidrun Schlögl.

Jury

Zur Beurteilung der eingereichten Arbeiten wurde folgende Jury bestellt: the next ENTERprise - architects (Marie-Therese Harnoncourt oder Ernst J. Fuchs), Wien; Henrietta Moravčiková, Bratislava; Bernhard Sommer, Wien (Preisträger 2006)

Es werden keine Ersatzmitglieder bestellt. Die Jury ist nur entscheidungsberechtigt, wenn alle genannten Mitglieder während des Auswahlverfahrens ständig anwesend sind.

Einreichung der Bewerbungsunterlagen an

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich,
Steiner Landstraße 3, A-3504 Krems-Stein

Information

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich,
Steiner Landstraße 3, A-3504 Krems-Stein
Tel. 02732 78374, F-DW 11, office@orte-noe.at
www.orte-noe.at

ORTE

Architektur Netzwerk Niederösterreich

www.orte-noe.at

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich ist Teil des Netzwerkes Architekturstiftung

experimentelle tendenzen in der architektur